

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 19. April 2023

28. Stück

117. Universitätsrat – Mitglieder für die Funktionsperiode ab 01.03.2023 bis 29.02.2028 und Festsetzung der Vergütung
118. Schiedskommission – Zusammensetzung
119. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik
120. Ausschreibung – Studienförderpreis 2023 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.
121. Verlängerung der Ausschreibung – Preis der Brigitta Zollner-Stiftung 2023
122. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
123. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

117. Universitätsrat – Mitglieder für die Funktionsperiode ab 01.03.2023 bis 29.02.2028 und Festsetzung der Vergütung

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat

Herrn Dr. Arno MELITOPULOS-DAUM

gemäß § 21 Abs 6 Z 3 UG einstimmig zu seinem siebten Mitglied bestellt.

Dem Universitätsrat für die Funktionsperiode ab 01.03.2023 bis 29.02.2028 gehören demnach folgende Mitglieder an:

- **Mag.^a Kristina EDLINGER-PLODER**
- **Prof. Dr. Reinhard FÄSSLER**
- **Ass.-Prof. i. R. Dr. Walter M. GRÖMMER**
- **KR Mag. Julian HADSCHIEFF**
- **Dr. Arno MELITOPULOS-DAUM**
- **Dr.ⁱⁿ Andrea WAITZ-PENZ**
- **Dr.ⁱⁿ Elisabeth ZANON**

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat

**Frau Dr.ⁱⁿ Elisabeth ZANON
zur Vorsitzenden**

und

**KR Mag. Julian HADSCHIEFF
zum stellvertretenden Vorsitzenden**

gemäß § 21 Abs 8 und Abs 9 UG gewählt.

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß der Universitätsräte-Vergütungsverordnung die Höhe der Vergütung für seine Mitglieder festgelegt:

Die Vergütung beträgt für

- die Vorsitzende EUR 1.200,-/Monat,
- den stellvertretenden Vorsitzenden EUR 960,-/Monat,
- sowie für die übrigen Mitglieder EUR 800,-/Monat.

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende

118. Schiedskommission – Zusammensetzung

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 31.03.2023 gemäß § 43 Abs 9 UG

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Maria WAIBEL und
Univ.-Prof. Dr. Ernst KUBISTA
als Mitglieder

und

Dr.ⁱⁿ Irmgard PLATTNER und
Univ.-Prof. Dr. Stephan LASKE
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 05.04.2023 gemäß § 43 Abs 9 UG

Dr.ⁱⁿ Marlene WACHTER und
Mag. Martin SCHAFFENRATH, MBA, MBA, MPA
als Mitglieder

und

Mag.^a Sabine PUTZ und
Univ.-Prof. Dr. Jörg STRIESSNIG
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Michael Grimm
Vorsitzender

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat gemäß § 43 Abs 9 UG

Univ.-Ass.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Caroline VOITHOFER und
Dr. Robert Prem
als Mitglieder

und

Dr.ⁱⁿ Lisa FLEISSNER und
HR Dr. Hans-Jörg CONSTANTINI
als Ersatzmitglieder

der Schiedskommission nominiert.

Für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe Hochleitner
Vorsitzende

119. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 28.02.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.04.2023 bis zum 31.03.2028,

Univ.-Prof. Dr. Sebastian SCHWINDLING
zum Leiter (Direktor)

der Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

120. Ausschreibung – Studienförderpreis 2023 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.

Der Deutsche Freundeskreis der Universitäten in Innsbruck e.V. (1922 gegründet als Deutscher Freundeskreis der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck), ein Zusammenschluss deutschsprachiger Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik zur Förderung der Universitäten Innsbrucks, stellt der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2023 erneut Studienförderpreise zur Verfügung.

Zur Förderung der Studierenden der Medizinischen Universität Innsbruck stellt der DFK für das Jahr 2023 drei Studienförderpreise in Höhe von jeweils € 1.500,- zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck in der zweiten Hälfte ihres Studiums, die hervorragende Studienleistungen sowie engagierte Zukunftspläne bzw. -projekte vorweisen können und mit Hilfe des DFK-Studienförderpreises ein besonders ambitioniertes Ziel verfolgen.

Die Ermittlung der Preisträgerinnen/der Preisträger erfolgt nach einer Begutachtung der eingereichten Unterlagen durch den Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten.

Die Verleihung des Studienförderpreises ist an nachstehende Bedingungen gebunden:

(1)	Die Antragstellerinnen/Antragsteller müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Antragsberechtigt sind: Ordentliche Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck die zur Fortsetzung gemeldet sind: – Bachelorstudium Molekulare Medizin: ab 90 ECTS – Masterstudium Molekulare Medizin: ab 60 ECTS – Diplomstudium Humanmedizin: abgeschlossener zweiter Abschnitt – Diplomstudium Zahnmedizin: abgeschlossener zweiter Abschnitt
(3)	Kriterien sind: – Ausgezeichneter Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt und max. Normalstudiendauer plus ein Toleranzsemester pro Studienabschnitt), – engagierte Zukunftspläne.

(4)	Einzureichende Unterlagen: Für das <u>Bachelorstudium Molekulare Medizin:</u> – Studienerfolgsnachweis Für das <u>Masterstudium Molekulare Medizin:</u> – Studienerfolgsnachweis Für das <u>Studium der Human- oder Zahnmedizin:</u> – Studienerfolgsnachweis <u>Weitere Unterlagen:</u> – Antragsformular, – Studienbestätigung, – Empfehlungsschreiben einer Betreuerin/eines Betreuers, Kurzbeschreibung der angemeldeten, in Arbeit befindlichen oder fertiggestellten Diplomarbeit/Masterarbeit (maximal 2-3 Seiten), – Lebenslauf, – Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses bzw. Aufenthaltsnachweis, – Zukunftspläne (Kurzbeschreibung der geplanten Verwendung des Studienförderpreises, Auslandssemester/-jahr und/oder -praktikum, Forschungsprojekt etc.).
-----	---

Bewerbungen sind unter Verwendung des auf der Homepage unter

<https://www.i-med.ac.at/studium/services/stipendien.html>

erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Donnerstag, 25. Mai 2023 (einlangend)

per E-Mail an stipendien@i-med.ac.at (Abteilung Lehr- und Studienorganisation der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3, 4. Stock, 6020 Innsbruck), zu richten.

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

121. Verlängerung der Ausschreibung – Preis der Brigitta Zollner-Stiftung 2023

Zur Förderung der Medizinischen Wissenschaften schreibt die Brigitta Zollner-Stiftung für das Jahr 2023 **einen** Wissenschaftspreis in Höhe von € 5.000,- für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Frauenheilkunde und der damit zusammenhängenden Onkologie unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte aus.

Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Antragstellerinnen/Antragssteller müssen ein abgeschlossenes medizinisches oder naturwissenschaftliches Studium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich auf die Frauenheilkunde und der damit zusammenhängenden Onkologie spezialisiert haben. Es ist im Sinne der Stiftung, dass im Ausschreibungsjahr 2023 vor allem junge Forscherinnen/Forscher aufgefordert sind, sich zu bewerben.

Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, eine besondere Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte, die Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Die Vergabe des Preises erfolgt auf fachlichen Vorschlag der Medizinische Universität Innsbruck und nach Beschluss des Stiftungsvorstandes. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein und behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen:

- ein formloses Antragsschreiben
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en)
- Verzichtserklärung der Koautorinnen/Koautoren
- Erklärung über den Anteil an einer wissenschaftlichen Publikation

Die Antragstellung hat bis zum 31.05.2023 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter: <http://fld.i-med.ac.at/gar>.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003 – 71763 oder via E-Mail an eva.mayrquendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Brigitta Zollner-Stiftung:

Mag.^a Brigitta Zollner
Vorstandsvorsitzende

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizektorin für Forschung und Internationales

122. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18659

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf 1 Jahr nach Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18764

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, (Ersatzkraft) Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18782

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.10.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Chirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: fundierte Erfahrungen und Kenntnisse der chirurgischen Onkologie; spezifische wissenschaftliche Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18799

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.07.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Teamfähigkeit und Flexibilität, Grundlagenkenntnisse in Biostatik, Interesse und Freude am selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen des PhD-Programmes "TReND - Traditional Research in NeuroDegeneration" in der Arbeitsgruppe "Bewegungsstörungen" der Universitätsklinik für Neurologie. Bevorzugt werden Kandidatinnen/Kandidaten mit nachgewiesener Erfahrung im Feld der cerebralen MRT-Bildgebung und insbesondere deren Nachbearbeitungsmethoden. Das Sub-Projekt erforscht Diffusions-Tensor-Bildgebung und Traktographie zur Frühdiagnostik von Prädiktion des Krankheitsverlaufes bei Alpha-Synucleinopathien anhand von bereits vorliegenden, aber auch prospektiv generierten MRT-Datensätzen. Aufgabe ist, sich wissenschaftlich ausführlich mit bildgebungsbasierten Biomarkern für neurodegenerative Bewegungsstörungen zu befassen. Gute Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift (Sprachniveau mindestens Stufe B) und Grundlagenkenntnisse in Deutsch bzw. die Bereitschaft sich deutsche Sprachkenntnisse anzueignen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18800

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.07.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Teamfähigkeit und Flexibilität, Interesse und Freude am wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen des PhD-Programms "TReND - Translation Research in NeuroDegeneration" in der Arbeitsgruppe "Bewegungsstörungen" der Universitätsklinik für Neurologie. Das Sub-Projekt beschäftigt sich mit der Erforschung von Biomarkern zur Frühdiagnose von und Prädiktion des Krankheitsverlaufes bei Alpha-Synucleinopathien. Aufgabe ist, sich wissenschaftlich und klinisch ausführlich mit neurodegenerativen Bewegungsstörungen zu befassen. Gute Kenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift (Sprachniveau mindestens Stufe B). Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17966

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von „B1, GH2“ auf „B1, GH3“ vorgesehen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.942,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18313

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 10. Mai 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

123. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18791

Bau-/Projektleiterin/Bau-/Projektleiter, IVa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges technisches Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Erfahrung in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute MS Office Kenntnisse. Aufgabenbereich: selbstständige Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien ggf. Erstellung LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen im AutoCad Format, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, Pflege der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung, Koordination der Nachhaltigkeit im Bereich der zentralen Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18793

Projektmanagerin/Projektmanager, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsstärke sowie gutes Zeitmanagement, hervorragende IT-Anwenderkenntnisse, Erfahrungen und Kenntnisse im Projektmanagement, Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft, genaue und selbstständige Arbeitsweise. Aufgabenbereich: eigenständige Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Digitalisierungsprojekten und Projekten mit IT-Bezug, Beratung der Organisationseinheiten hinsichtlich der Machbarkeit und Umsetzung von Projekten mit IT-Bezug, Moderation und Durchführung von Workshops und Erstellung von Anforderungsdokumenten, Koordination von und Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern während der gesamten Projektlaufzeit, laufendes Reporting.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18794

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIa, halbbeschäftigt, Abteilung Studierendenservices, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Berufserfahrung im Einzelhandel, Serviceorientierung, Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Betreuung des MUI-Shops, Verkauf von Produkten, Kassier-Tätigkeiten, Lagerhaltung und Inventur.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.062,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18795

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.06.2023. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Deutsch in Wort und Schrift, gute MS-Office Kenntnisse, genaues und selbstständiges Arbeiten, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten. Aufgabenbereich: selbstständige Koordination und Bearbeitung der Lehragenden, eigenständige administrative und organisatorische Büroorganisation inkl. Bewerbungsmanagement für Famulaturen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18796

Fachreferentin/Fachreferent, IVa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab 01.06.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Bereich Forschungsförderung, Kenntnisse im Bereich Open Data bzw. Open Access, ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Beratung und Prüfung von Data Management Plänen, Prüfung und Betreuung von Open Data- und Open Access-Agenden, Mitarbeit in der Data Clearing Stelle, Vorbereitung, Beratung, Begleitung und Unterstützung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern in der Antragsstellung und -gestaltung von Forschungsförderungs- und Konsortialprojekten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.495,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18798

Clinical Research Associate, IVa (Ersatzkraft), Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.06.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Magister-, Master- oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination, Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität und Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrumspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, CTR/AMG, MDR/MPG), Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Ereignissen gemäß den gesetzlichen Vorschriften, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18801

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, Institut für Virologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: gute labortechnische Kenntnisse, Erfahrungen im Arbeiten im Diagnostikbereich, technische Erfahrung im Umgang mit Analyseautomaten, routinierter Umgang mit gängigen EDV-Anwendungen, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Durchführung von labormedizinischen Analysen im Routinebereich der Diagnostik Virologie, Annahme und Erfassung von Proben von Patientinnen/Patienten im Labor, Kommunikation mit unseren Einsenderinnen/Einsendern, allgemeine organisatorische Aufgaben im Labor.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18802

Referentin/Referent, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.06.2023. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse auf Maturaniveau. Erwünscht: mindestens 2jährige Berufserfahrung im Bereich klinischer Studien, GCP-Kenntnisse, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, genaues und selbstständiges Arbeiten, kommunikatives Auftreten. Aufgabenbereich: Überprüfung und Validierung von gemeldeten Studien im Studienregister des LKI inkl. selbstständiges Akzeptieren und Ablehnen (bei Unvollständigkeit), Validierung der Antragsunterlagen auf Übernahme der Sponsor-Funktion für klinische Studien, Upload, Betreuung und Administration von Einreichungs-/Genehmigungssystemen für klinische Studien, administrative Tätigkeiten (zB Userinnen/User-Management, Dokumentation, Auswertungen etc.).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.709,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18811

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 15.05.2023 auf 1 Jahr nach Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Organisation und Koordinierung von verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Wissenschaft, Lehre und Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18813

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 17,5% (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 17.02.2026. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Kenntnisse und Vorerfahrungen in Zellkultur- und molekularbiologischen Techniken, Interesse an angewandter medizinischer Forschung, Einsatzbereitschaft und selbstständiges Arbeiten unter Anleitung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 416,54 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18815

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Eventbereich, IIa, 25%, Abteilung Public Relations und Medien, ab 01.06.2023 auf 1 Jahr nach Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: erste Erfahrungen im Eventbereich. Aufgabenbereich: Unterstützung des Organisationsteams für das Jubiläumsjahr 2024 insbesondere bei der Bewerbung von Veranstaltungen auf den Social-Media-Kanälen der Medizinischen Universität Innsbruck, Onlineplattformen und der Webseite, allgemeine Organisation- und Verwaltungsaufgaben, Eingabe und statistische Auswertung von Daten, Literaturrecherche, Mitarbeit bei Veranstaltungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 531,35 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18452

Systemadministrator/Systemadministrator Windows und Client Management, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: Kenntnisse in Systemadministration (insbesondere in Software, Konfiguration und Management), MS Server- und Clientprodukte, hohe technische und soziale Kompetenz, genaue und selbstständige Arbeitsweise, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Administration der Windows Server und Active Directory Infrastruktur, Erstellung und Verwaltung von automatisierten OS- und Applikationsrollouts unter Windows und MacOS, Administration und Optimierung des Client Managements, laufende Überwachung der Server-Infrastruktur und Mitarbeit bei der Erweiterung bestehender Monitoring-Infrastruktur.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.709,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18646

Professionalistin/Professionalist, IIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Ausbildung in einem handwerklichen Beruf. Aufgabenbereich: allgemeine Hausmeistertätigkeiten und selbstständige Durchführung kleinerer Reparaturen, diverse Montagearbeiten, auch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Haustechnikerinnen/Haustechnikern, eigenständige Erledigung und Durchführung von Transporten und Übersiedlungen, diverse Kontrolltätigkeiten und Rundgänge in den Gebäuden wie zB die Überprüfung der Personenlifte, Betreuung der Außenanlagen und Kontrolle der Parkplätze.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.252,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18750

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Laborerfahrung im medizinischen und biologischen Bereich, Kenntnisse histologischer und zytologischer Arbeitsmethoden, Vorbereitung und Durchführung von Versuchsansätzen, Aufarbeitung für makroskopisch und histologische Begutachtung, Gefrierschnittaufarbeitung, Erstellung von Paraffinschnitten, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Aufgabenbereich: selbstständiges Arbeiten im Laborbereich, Mitarbeit bei Forschungsprojekten sowie organisatorischen Aufgaben.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 10. Mai 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
